

BRENNLOG

Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Entwicklung eines Zero-Emission-Transformationskonzepts für die regionale Brennstofflogistik
Projektstart	01.03.2024
Projektende	28.02.2025
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	ECONSULT Betriebsberatungsges.m.b.H.
Projektpartner	Essmeister GesmbH & Co KG
Projektart	Durchführbarkeitsstudie
Fördervolumen	84.604,94 EUR
Themenfeld	Optimierung betrieblicher Logistik
Projektstandort	Wien, Niederösterreich

Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Zur Erreichung der Klimaneutralität wird die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Österreich vorangetrieben. Der dahinterliegende „Phase-Out“-Plan der österreichischen Wärmestrategie sieht u.a. den Austausch bzw. die Stilllegung aller Ölheizungen vor und soll so den Bestand von Öl-Hauszentralheizungen bis zum Jahr 2035 auf null reduzieren. Jedoch muss die Versorgungssicherung weiterhin gewährleistet werden und diese ist ein zentrales Thema für die österreichischen Regionen. Die Voraussetzung dafür sind funktionierende, leistungsfähige, kosteneffiziente und nachhaltige regionale Güterverkehrs- und Logistiksysteme.

In der Durchführbarkeitsstudie BrennLOG wurden die sich abzeichnenden Strukturveränderungen durchleuchtet, die daraus resultierenden Effekte auf die regionalen Logistik- und Versorgungssysteme für Brennstoffe analysiert und darauf basierend ein Transformationskonzept mit Lösungsansätzen hin zu einer optimierten Zero-Emission Logistik konzipiert. Für gesamt Niederösterreich wurde anhand von demografischen Daten und Strukturdaten ein regionales Nachfragemodell entwickelt.

Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Die Durchführbarkeitsstudie prognostiziert die Entwicklung der Nachfrage nach Energieträgern für Raumwärme in den Haushalten und leitet daraus die Entwicklung des gesamten Energiebedarfs der Region ab. Ein spezifischer Fokus liegt auf der Entwicklung des Brennstoffbedarfs für Heizöl (sinkend) und Pellets (steigend) bis zum Jahr 2050.

Diese Prognosen berücksichtigen demnach sowohl den Rückgang des fossilen Brennstoffverbrauchs als auch das Wachstum des Bedarfs an alternativen Brennstoffen. Basierend auf den Bedarfsprognosen analysiert die Studie die zukünftige Entwicklung der Transportleistung in der regionalen Brennstofflogistik. Dies beinhaltet die Abschätzung der erforderlichen Transportkapazitäten und Logistiknetzwerke sowie die Auswirkungen der Energiewende auf die Logistikprozesse. Ein wesentlicher Bestandteil des entwickelten Transformationskonzepts ist die Umstellung des Fuhrparkmixes hin zu emissionsfreien Technologien.

Die Durchführbarkeitsstudie skizziert mögliche Szenarien für diese Transformation, wobei der Einsatz von BEV-Silo-LKW eine zentrale Rolle spielt. Dabei werden sowohl die technologischen Herausforderungen als auch die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Zusammenfassend liefert die BrennLOG- Durchführbarkeitsstudie eine umfassende Analyse der zukünftigen Herausforderungen und Chancen der regionalen Brennstofflogistik in Niederösterreich. Sie zeigt die Notwendigkeit einer Transformation hin zu einem Zero-Emission-System auf, untersucht vielversprechende Lösungsansätze und zeigt Optimierungspotenziale von bis zu 35 % auf.

Ausblick

Die Ergebnisse der Studie dienen einerseits dem Praxispartner als strategische Grundlage für eine nachhaltige Ausrichtung seiner Geschäftsaktivitäten im Kontext der Energiewende, andererseits wurden allgemeine Erkenntnisse in einer veröffentlichten Kurzstudie der Branche zur Verfügung gestellt.

Die Studie unterstreicht die Bedeutung frühzeitiger strategischer Planung und Investitionen in emissionsfreie Technologien, um die zukünftige Versorgungssicherheit mit einer Zero-Emission-Zielsetzung erfüllen zu können, und somit einen Beitrag zu den nationalen und europäischen Klimazielen zu leisten.

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: logistik@bmimi.gv.at

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege 2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: logistik@schig.com